

Montag, 3. August 2020

## USA: ISM-Index steigt auch im Juli weiter an

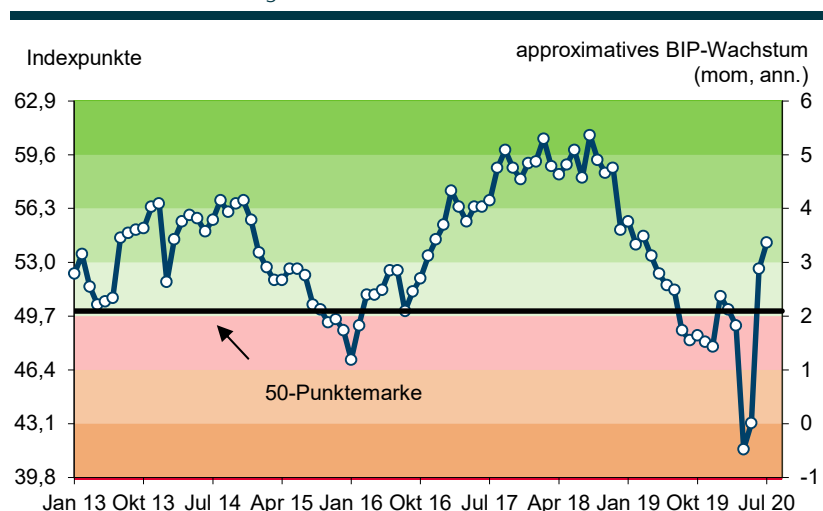
- Der nationale Einkaufsmanagerindex ISM für das verarbeitende Gewerbe ist im Juli von 52,6 Punkten auf 54,2 Punkte etwas stärker als erwartet angestiegen.
- Obwohl die Anzahl der Neuinfizierten zuletzt deutlich angestiegen ist, deuten die frühzeitig verfügbaren Wirtschaftsdaten keinen erneuten starken Wirtschaftseinbruch an. Gleichwohl dürfte die wirtschaftliche Aktivität im August wieder schrumpfen.
- Auf globaler Ebene nahm der von uns berechnete Einkaufsmanagerindex von 48,7 auf 50,6 Punkte zu. Die Entwicklungen in den einzelnen Ländern waren allerdings sehr heterogen.

1. **Der nationale Einkaufsmanagerindex ISM ist im Juli von 52,1 Punkten auf 54,2 Punkte stärker als erwartet angestiegen** (Bloomberg-Umfrage: 53,6 Punkte; DekaBank: 54,0 Punkte). Das Institute for Supply Management (ISM) hat in der Vergangenheit stets eine mit dem Indexwert korrespondierende gesamtwirtschaftliche Wachstumsrate mitgeliefert. Diese Information ist der neu gestalteten Pressemitteilung nicht mehr zu entnehmen. Gemessen an bisherigen Berechnungen müsste dieser Wert bei ca. 3,6 % (im Vormonatsvergleich, annualisiert) gelegen haben. Wir haben diese Wachstumseinschätzung stets kritisch kommentiert, weil sie selten zum tatsächlichen Wachstum gepasst hat. In der Corona-Krise und den danach folgenden ersten Aufschwungsmonaten war der Indikator allein schon aufgrund seiner Konstruktion nicht in der Lage, das Ausmaß der gesamtwirtschaftlichen Dynamik adäquat abzubilden. Zudem haben die letzten Monate gezeigt, dass die derzeitige Erholung im verarbeitenden Gewerbe der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hinterherhinkt.

2. **In den vergangenen Wochen ist die Anzahl der Neuinfizierten wieder sehr stark angestiegen, und in einzelnen Bundesstaaten wurden vorherige Lockerungsmaßnahmen zurückgenommen.** Vor diesem Hintergrund und angesichts der Erfahrungen vom Frühjahr dieses Jahres sind die Entwicklungen der frühzeitig verfügbaren, zumeist wöchentlichen Indikatoren aktuell erstaunlich unauffällig. Einen erneuten deutlichen Wirtschaftseinbruch deuten diese Indikatoren (sie reichen bis in die dritte Juli-Woche) bislang nicht an, sondern vielmehr eine Seitwärtsbewegung. Dennoch werden wir bei unserer nächsten Prognoseaktualisierung eine erneute Schrumpfung des Bruttoinlandsprodukts im August unterstellen. Der ISM-Index muss diesen Verlauf nicht zwingend vorzeichnen, schon allein, weil das verarbeitende Gewerbe wie oben skizziert derzeit die gesamtwirtschaftliche Entwicklung ohnehin nicht gut abbildet. Eine Verschlechterung des ISM-Index im August ist aber durchaus denkbar, **allerdings längst nicht in dem Ausmaß wie im April dieses Jahres.**

3. **Der von uns berechnete Welt-Einkaufsmanagerindex (verarbeitendes Gewerbe) ist im Juli von 48,7 Punkten auf 50,6 Punkte angestiegen.** Er signalisiert damit ein globales Wachstumsumfeld im Bereich von +3,0 %. Bereits die Juni-

Nationaler Einkaufsmanagerindex ISM für das verarbeitende Gewerbe



Quellen: Institute for Supply Management, DekaBank

Montag, 3. August 2020

Werte hatten angedeutet, dass die vorherige globale Synchronität ein rasches Ende finden könnte. Die nationalen Juli-Werte bestätigen dies. Von deutlicher Stimmungsverbesserung (bspw. Brasilien, Schweiz) bis hin zu erneuter Stimmungseintrübung (bspw. Norwegen, Vietnam) sind alle Entwicklungen vertreten. Auf regionaler Basis überwiegen im Juli gleichwohl in allen Regionen die Stimmungsverbesserungen. Nicht nur in den USA nahm in den vergangenen Wochen die Anzahl der täglichen Neuinfizierten wieder zu. Während man in den USA nicht von einer zweiten Corona-Welle sprechen kann – die erste Welle ist bislang nicht ausreichend abgeklungen, lässt sich aus unserer Sicht eine zweite Welle bereits in mehreren Ländern feststellen. Hierzu gehören nicht nur europäische Länder wie Österreich, Frankreich und Spanien, sondern auch Länder wie Japan und Vietnam. **Bislang gehen wir nicht davon aus, dass aus diesen Entwicklungen ein erneuter Wirtschaftseinbruch wie in den Frühjahrsmonaten folgen muss. Gleichwohl nehmen offenkundig die Risiken für eine nur noch zähe Fortsetzung der globalen Erholung derzeit eher zu.**

Globaler Einkaufsmanagerindex (verarbeitendes Gewerbe)



Quelle: DekaBank

**Autor:**

Rudolf Besch

Tel.: 069/7147-5468, E-Mail: rudolf.besch@deka.de.

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.